



Im Institut für Erziehungswissenschaft des Fachbereichs 1 - Erziehungs- und Sozialwissenschaften - ist zum 01.04.2026 eine Stelle - vorbehaltlich der Mittelzusage- als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
(TV-L E 13, 75%)

bis zum 31.03.2029 im BMBFSFJ-geförderten Forschungsprojekt „Inklusionsreflexive Professionalisierung an Fachschulen und Studienseminaren (InFaS)“ zu besetzen.

Das Projekt zielt darauf ab, Fortbildungen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik und Studienseminaren auf Basis des bereits erprobten Div-Space-Lehrkonzepts in Zusammenarbeit mit Akteur*innen des Handlungsfeldes zu entwickeln, durchzuführen und deren Effekte zu erforschen. Die Verbreitung in sechs Bundesländern ist geplant. Grundlage ist der Einsatz diversitätsreflexiver Spielmaterialien, die von Lehrkräften und Studienseminarleitungen didaktisch zur Entwicklung von Inklusionsreflexivität eingesetzt werden können.

Aufgaben:

- Vorbereitung eines evidenzbasierten Lehrkonzepts für die erweiterte Nutzung
- Durchführung von qualitativen (Online-)Interviews
- Durchführung einer quantitativen bundesweiten Befragung
- Entwicklung einer Train-the-Trainer Fortbildung
- Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte für Sozialpädagogik und Studienseminarleitungen
- Bereitschaft zur hochschuldidaktischen Weiterbildung wird erwartet

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium auf Masterniveau z.B. in Erziehungswissenschaft, Kindheitspädagogik, Sozialpädagogik, Lehramt berufliche Bildung Sozialpädagogik und verwandte Themenbereiche
- Kenntnisse in qualitativer und quantitativer Sozialforschung
- Kenntnisse in Didaktik
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen und mit Anwendungen digitaler kollaborativer Zusammenarbeit
- Erfahrungen in der Durchführung wissenschaftlicher Studien wünschenswert
- Interesse an Theorie-Praxis-Transfer
- wissenschaftliches Interesse an der Unterstützung inklusionsreflexiver Professionalisierung
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Projektarbeit (etwa in Drittmittelprojekten)
- sehr gute teambezogene, selbstständige Arbeitsweise und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Wunsch zur eigenen Qualifizierung

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L. Es erwartet Sie ein dynamisches, engagiertes und aufgeschlossenes Team.

Die Universität Hildesheim legt Wert auf Gender- und Diversitykompetenz.

Die Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für im Ausland erworbene Hochschulabschlüsse wird vor der Einstellung eine Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als Nachweis über die Gleichwertigkeit benötigt. Bitte beantragen Sie diese ggf. rechtzeitig. Nähere Informationen finden Sie unter <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Peter Cloos per
E-Mail: cloosp@uni-hildesheim.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ihre Online-Bewerbung **bis zum 18.02.2026 unter der Kennziffer 2026/60** über unser Karriereportal <https://bewerbung.uni-hildesheim.de/>.